



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 061540a

FIRMA

Rohrdorfer Transmobil GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.08.2025

AUFGESTELLT VON

DI Markus Stumvoll , geb. 02.04.1964

Ing. Harald Friedrich , geb. 05.06.1971

PRÜFWERT:

BF393A47D691EDE0DAE460F36A3690601FBB57F
AA3F44938BD3939FC9E686366

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	2.937.266,62	3.043.415,31
Anlagevermögen	115.608,16	122.095,50
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.718,75	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.718,75	0,00
Sachanlagen	107.184,64	116.390,73
technische Anlagen und Maschinen	70.110,71	73.018,17
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.073,93	43.372,56
Finanzanlagen	5.704,77	5.704,77
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	5.704,77	5.704,77
Umlaufvermögen	2.821.658,46	2.893.157,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.821.658,46	2.893.157,79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.884,95	137.727,34
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	226.347,64	908.581,23
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.495.425,87	1.846.849,22
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	282.500,00	182.500,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	28.162,02
PASSIVA	2.937.266,62	3.043.415,31
Eigenkapital	1.671.480,00	1.671.480,00
eingefordertes Stammkapital	1.671.480,00	1.671.480,00
Stammkapital	1.671.480,00	1.671.480,00
davon eingezahlt	1.671.480,00	1.671.480,00
Rückstellungen	205.332,00	356.189,57
Rückstellungen für Abfertigungen	114.016,00	113.345,00
sonstige Rückstellungen	91.316,00	242.844,57
Verbindlichkeiten	1.060.454,62	1.015.745,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.060.454,62	1.015.745,74
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.564,47	39.830,10
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.564,47	39.830,10
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	953.006,83	917.859,86
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	953.006,83	917.859,86
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	81.883,32	58.055,78
davon aus Steuern	13.985,84	13.416,98
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	18.198,57	18.334,79
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	81.883,32	58.055,78
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00

Rohrdorfer Transmobil GmbH, Bruck an der Mur

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden im vorliegenden Jahresabschluss beibehalten.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden nur dann in der Bilanz angesetzt, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden sofort als Aufwand erfasst.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Sachanlagen

Der **Wertansatz** von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der **planmäßigen Abschreibungen** erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	<u>Jahre</u>
Technische Anlagen und Maschinen	3 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. **Außerplanmäßige Abschreibungen** werden auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer sind.

Zuschreibungen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Nettowert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Im Geschäftsjahr waren bei Wertpapieren keine Zuschreibungen möglich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem **Nennwert** - abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen - bilanziert.

Laufende und latente Ertragsteuern

Die Gesellschaft ist auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH als Gruppenmitglied kein eigenes Steuersubjekt. Der zugrunde liegende Vertrag mit dem Gruppenträger vom 7.12.2005 sieht als Steuerausgleichsvereinbarung eine Ergebnisabfuhr vor. Latente Steuern werden auf Gruppenträgerebene erfasst.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Verwendung des Tafelwerks „AVÖ 2018 - P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Arbeiter-Angestellte“ ermittelt. Für die Bewertung wurde ein Diskontierungssatz von 1,96 % (Vorjahr: 1,74 %) verwendet. Der zum 31.12.2024 verwendete Zinssatz entspricht - ebenso wie im Vorjahr - dem Zinssatz des von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchrechnungszinssatzes der letzten 7 Jahre mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Als zusätzliche Annahmen lagen der Bewertung, ein Gehaltstrend von 3,00 % (Vorjahr: 3,50 %) sowie eine Fluktuation von 1,00 % (Vorjahr: 0,50 %) zugrunde. Als Pensionsalter wurde das gesetzliche Pensionsalter bzw. ein bereits bekanntes früheres Austrittsdatum herangezogen.

Die **Rückstellungen für Jubiläumsgelder** wurden mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Verwendung des Tafelwerks „AVÖ 2018 - P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Arbeiter-Angestellte“ ermittelt. Für die Bewertung wurde ein Diskontierungssatz von 1,96 % (Vorjahr: 1,74 %) verwendet. Der zum 31.12.2024 verwendete Zinssatz entspricht - ebenso wie im Vorjahr - dem Zinssatz des von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchrechnungszinssatzes der letzten 7 Jahre mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Als zusätzliche Annahmen lagen der Bewertung, ein Gehaltstrend von 3,00 % (Vorjahr: 3,50 %) sowie eine Fluktuation von 1,00 % (Vorjahr: 0,50 %) zugrunde.

Die Zinsaufwendungen betreffend Rückstellungen für Sozialkapital sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes, werden im Finanzergebnis erfasst.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Berichtswährung ist der Euro. Die Bewertung von in anderen Währungen denominierten Forderungen erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskurs und Devisengeldkurs am Bilanzstichtag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem höheren Wert aus Entstehungskurs und Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle der Deckung durch Devisentermingeschäfte wird die Bewertung mit dem vereinbarten Terminkurs durchgeführt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabrechnung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen mit Ausnahme sonstiger Forderungen aus Kapitaleinlagen in Arbeitsgemeinschaften in Höhe von EUR 282.500,00 (Vorjahr: TEUR 183) sind als kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr ausgewiesen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Forderungen aus Cash-Pooling einschließlich Zinsen in Höhe von EUR 226.347,64 (Vorjahr: TEUR 908).

Die sonstigen Forderungen beinhalten in Höhe von EUR 2.457.029,25 (Vorjahr: TEUR 1.809) die Forderungen aus der Verrechnung mit Arbeitsgemeinschaften, davon langfristig, mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, EUR 282.500,00 in Form von Kapitaleinlagen in die Arbeitsgemeinschaften (Vorjahr: TEUR 183).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalarückstellungen (Urlaubs-, Jubiläums-, Gleitzeit- und Prämienrückstellungen), Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 953.006,83 (Vorjahr: TEUR 918) beinhalten die Ergebnisverrechnung in Höhe von EUR 941.673,76 (Vorjahr: TEUR 1.056) an den Gesellschafter, saldiert ausgewiesene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 149) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 11.333,07 (Vorjahr: TEUR 11).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** resultieren vorwiegend aus den Weiterverrechnungen (Personal, Mieten sowie die Geschäftsführungsentgelte) im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im Wesentlichen die Miet- und Leasingaufwendungen, die Instandhaltungsaufwendungen, die Abbruch- und Abrisskosten sowie den Sachaufwand für Verwaltung und Vertrieb.

Personalaufwand und Arbeitnehmer

In den Löhnen und Gehältern sind Aufwendungen in Höhe von EUR 160,00 (Vorjahr: TEUR 2) aus der Dotierung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder enthalten.

Im Personalaufwand sind in den sozialen Aufwendungen Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 7.280,03 (Vorjahr: TEUR 7) enthalten.

Durchschnittliche **Zahl der Arbeitnehmer** (in Köpfen)

	2024	2023
Arbeiter	6	6
Angestellte	1	1
	7	7

Zinserträge aus der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 551,00 (Vorjahr: TEUR 2) und Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 90,00 (Vorjahr: TEUR 0) werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zwischen der Rohrdorfer Transmobil GmbH, Bruck an der Mur, und der Rohrdorfer Transportbeton GmbH, Langenzersdorf, besteht im Rahmen der Vereinbarung über die Teilnahme an einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG eine Ergebnisabführungsvereinbarung vom 7.12.2005.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 31.12.2024 bekannt.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Geschäftsführer:

Ing. Harald F r i e d r i c h , Bruck an der Mur

DI Markus S t u m v o l l , Langenzersdorf

Prokuristen:

Dipl.-Kfm. Kai J u n g h ä n e l , München (seit 1.7.2024)

Dipl.-Kfm. Peter D a m b e r g e r , Germering (bis zum 1.7.2024)

Konzernabschluss

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH, Rohrdorf, Deutschland, an. Der Konzernabschluss dieses Unternehmens gilt als befreiender Konzernabschluss i.S.d. § 245 UGB. Der Konzernabschluss wird in Deutschland im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bruck an der Mur, am 25. März 2025

Die Geschäftsführer:



Harald Friedrich
31.03.2025 08:32:50 [UTC+2]
Ing. Harald Friedrich



Markus Stumvoll
31.03.2025 08:45:35 [UTC+2]
DI Markus Stumvoll

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Rohrdorfer Transmobil GmbH,

Bruck an der Mur

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2024	Zu- gänge	Ab- gänge	Stand am 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	470,00	3.625,00	0,00	4.095,00
II. Sachanlagen:				
1. Technische Anlagen und Maschinen	657.264,95	11.870,62	0,00	669.135,57
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.471,63	3.635,40	3.525,93	71.581,10
	728.736,58	15.506,02	3.525,93	740.716,67
III. Finanzanlagen:				
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	5.704,77	0,00	0,00	5.704,77
	734.911,35	19.131,02	3.525,93	750.516,44

Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
Stand am 1.1.2024	Zu- gänge	Ab- gänge	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
470,00	906,25	0,00	1.376,25	2.718,75	0,00
584.246,78	14.778,08	0,00	599.024,86	70.110,71	73.018,17
28.099,07	9.934,03	3.525,93	34.507,17	37.073,93	43.372,56
612.345,85	24.712,11	3.525,93	633.532,03	107.184,64	116.390,73
0,00	0,00	0,00	0,00	5.704,77	5.704,77
612.815,85	25.618,36	3.525,93	634.908,28	115.608,16	122.095,50